



Nr. 46 / 22. März 2016

Untersuchungsausschuss legt weiteren Zeitplan fest

Der Erste Parlamentarische Untersuchungsausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung (21. März) weitere Zeugen angehört. Befragt wurden mit Angelika Engels und Bernd Plötz ehemalige Mitarbeiter der „Friesenhof“-Einrichtungen.

In der anschließenden nicht öffentlichen Beratungssitzung haben die Abgeordneten unter anderem beschlossen, an der bislang bestehenden Terminplanung festzuhalten. Danach werden bis Anfang Mai die Vorgänge in den sogenannten „Friesenhof“-Einrichtungen selbst noch weiter aufgeklärt. Dazu sollen weitere ehemalige Mitarbeiter, ehemalige Bewohnerinnen sowie am 2. Mai die ehemalige Betreiberin der Einrichtungen vernommen werden. Ab Ende Mai wird der Ausschuss die internen Abläufe im Sozialministerium näher untersuchen. Die Anhörung erster Mitarbeiter aus dem Bereich der Heimaufsicht soll in den Beweisaufnahmesitzungen am 23. und am 30. Mai erfolgen.

Zugleich setzt der Ausschuss die Sichtung des umfangreich beigezogenen Aktenmaterials fort.